

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 59 (1917)

Heft: 11

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deren hauptsächlichste Komplikation in Herzschwäche und akuter seröser, sowie serofibrinöser Entzündung der serösen Häute (Brustfell, Bauchfell, Herzbeutel, weiche Gehirnhaut) bestand. In einem Fall betrug die Exsudation in die Brusthöhle 30 Liter Flüssigkeit, in den zwei anderen dagegen bloss 3—4 Liter. Der Erguss in die Bauchhöhle war nur spärlich. Die eigentliche Todesursache bildete teils schwere Degeneration des Herzmuskels (klinisch Herzschwäche), teils die seröse Entzündung der weichen Gehirnhaut (klinisch Gehirnlähmung). Fröhner glaubt annehmen zu sollen, dass in einem Fall eine vorausgegangene Brustseuche und in den beiden anderen Fällen eine Hufknorpelfisteloperation mit Chloralhydratnarkose durch Schwächung des Organismus den tödlichen Verlauf begünstigt hat.

Wyssmann.

Bringard. Neue Wundbehandlung beim Pferde und den andern grossen Haustieren. Recueil d. Méd. Vétér. Bulletin, Bd. 92 (1914), S. 259.

Nach Entfernung der Fremdkörper und der Gewebsfetzen wird die Wunde mit Salzwasser (1 Löffel Kochsalz auf 1 Liter gesottenes Wasser) gewaschen, dann mit steriler Watte getrocknet und nun mit einem Spatel folgendes Pflaster aufgestrichen:

n/ Steinkohlenteer (Ol. Lithanthracis)	1000,0
erwärme über gelindem Feuer,	
setze zu:	
Chlorkalk (Calcaria chlorata)	200,0
Borsäure (Acid. boricum)	200,0
Mische.	

Fallen in der Folge einzelne Teile des Überzuges ab, so erneuert man den Anstrich mit etwas vorgewärmtem Material.

Die Mischung verschlechtert sich mit dem Altern, daher stellt man nicht eine grosse Menge auf einmal dar. Sie ist sehr billig.

Guillebeau.

Neue Literatur.

Deutscher Veterinär-Kalender für das Jahr 1917/1918. 28. Jahrgang. Herausgegeben in drei Teilen von Prof. Dr. R. Schmaltz, Geh. Reg.-Rat. Bearbeitet von Dr. A. Thieke,

Prosektor und Abteilungsvorsteher am anat. Institut der Kgl. Tierärztlichen Hochschule Berlin. Mit Beiträgen von Reg.- und Vet.-Rat Dr. Arndt (†), Bez.-Tierarzt Vet.-Rat Dr. Ellinger, Prof. Glage, Bez.-Tierarzt Vet.-Rat Hartenstein, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Regenbogen, Oberstabsveterinär Schade, Prof. Dr. Schlegel, Marstall- und Generaloberveterinär Prof. Dr. Töpfer. Berlin 1917. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz, Wilhelmstrasse 10. Preis 6 Mk.

Die Zustellung dieses altbekannten Kalenders hat sich diesmal wesentlich verzögert, so dass erst jetzt darauf aufmerksam gemacht werden kann. Der Kalender weist die gewohnte gediegene Ausstattung auf und ist in Vertretung des bis vor kurzem in Kriegsdiensten gestandenen Prof. Schmaltz wiederum von Dr. Thieke bearbeitet worden.

Inhaltlich ist gegenüber früheren Jahrgängen keine einschneidende Veränderung eingetreten. Im Arzneimittverzeichnis sind einige Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen worden. Den Forderungen der Zeit ist Rechnung getragen durch Streichung älterer, weniger wichtiger Mittel und Aufnahme erprobter Ersatzpräparate.

Es ist schon so oft auf die Nützlichkeit dieses bewährten Ratgebers hingewiesen worden, dass sich eine spezielle Empfehlung erübrigt.

E. W.

Verschiedenes.

Bericht über den Stand der Sterbekasse und des Hilfsfonds der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte für das Jahr 1916.

Im Jahre 1916 sind 5 Mitglieder der Sterbekasse und des Hilfsfonds gestorben, nämlich die Herren Kaspar, Meilen; Jäkli, Altstätten; Buchmüller, Lotzwil; Simmen, Valcava und Neuenschwander, Grünenmatt.

Neueingetreten sind die Herren Prof. Dr. B. Huguenin in Bern und Dr. K. Haag in Niederuzwil.

Von den 112 (= 53,84 % der Gesamtzahl) der bis zum 60. Altersjahr zahlenden Mitgliedern hat ein Mitglied das zahlungspflichtige Altersjahr überschritten. Es ist dies der erste Fall, von jetzt an folgen jährlich 2—3, im Jahre 1923 dann 5 und im Jahre 1930 sogar 12 Fälle, was eine jährliche Verminderung